

**Prospecte.**

[6741.]

Das

**Berliner Modenblatt**

bringt Beilagen in ca. 55,000 Expl. (incl. Oesterreich) zur Verbreitung. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Format der Prospective und bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Berlin.

**Berliner Modenblatt**  
(F. Ebhardt).

[6742.]

**Kölnische Zeitung.**— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40  $\mathcal{L}$ , sogen. Reclamen pro Zeile 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{L}$ .

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25  $\mathcal{L}$ .

Leptere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.**  
in Köln.

**Zu wirksamster Insertion**

[6743.] empfehlen wir den in unserem Verlage erscheinenden

**„Mährisch-schlesischen Correspondent“.**

Der „Mähr.-schles. Correspondent“ zählt vermöge seiner vorzüglichen Redaction mit liberaler Tendenz das gebildetste, wohlhabendste Publicum zu seinen Lesern, und sind daher literarische Ankündigungen stets vom nachhaltigsten, guten Erfolge begleitet.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in einer Auflage von 2500 Exempl., und wird an Insertionsgebühr 4 kr. pro Petitzeile, 10 fl. für Beilagen berechnet.

Die Buchhändler erhalten 33 $\frac{1}{3}$ % Nachlaß. Beilagen und Recensionsexemplare befördert aus Gefälligkeit C. Winkler's Buchhandlung in Brünn.

Brünn, Februar 1880.

**W. Durlant's Buchdruckerei.**

[6744.] Zum 15. Februar, als üblichem Kündigungs-Termin bringe ich sowohl den Herren Prinzipalen wie auch den Herren Gehilfen mein

**Stellen-Vermittlungs-Bureau**

für deutsche Buchhandlungs-Gehilfen in freundliche Erinnerung.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets brauchbare Gehilfen ohne jede Kosten nachweisen und erspare den Herren bei detaillirter Angabe ihrer Anforderungen durch sachgemäße Auswahl viel Mühe.

Den Herren Gehilfen kann ich aber Dank dem freundlichen Entgegenkommen der meisten Prinzipale und meinen Verbindungen in der Regel schneller zu Stellen verhelfen, als sie dies durch Inserate und sonstige Schritte erreichen.

**George Ruthin in Berlin,**  
Puttkamer Str. 3.

**J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.**

[6745.]

Unsere diesjährige Remittenden-Factur trägt an ihrem Kopf nachstehende

**Bemerkungen:**

Disponenden können wir in dieser Oesterresp. Juni-Messe durchaus und auch den entferntesten Handlungen nicht gestatten, und wollen Sie zu Vermeidung von Weitläufigkeiten solches gef. beachten: jedwedes Ansuchen um Ausnahme von dieser Anordnung werden wir ablehnend beantworten.

Remittenden nehmen wir nur in durchaus sauberen Zustande an. Zugleich erklären wir, daß wir

fest verlangte Artikel, sowie aufgeschnittene Exemplare

unter keinem Vorwande zurücknehmen werden. Unsere gebundenen Ausgaben sind nur in feste Rechnung geliefert.

Handlungen, welche gar nicht oder unvollständig saldiren, verlieren jede Vergünstigung eines ferneren Credits und haben auch die neue Rechnung sofort durch Zahlung, soweit nicht remittirt wurde, auszugleichen.

Ueberträge verbitten wir uns ebenso höflich als bestimmt; wir erwarten unbedingt den vollen Saldo zur Oester- resp. Juni-Messe.

Wir beziehen uns auf die Bestimmungen des Stuttgarter Verlegervereins, dessen Mitglied wir sind. (Siehe Börsenblatt 1877, Nr. 300.)

Stuttgart. **J. G. Cotta'sche Buchhdlg.**

[6746.]

**H. Le Soudier,**

Commissionär für französisches Sortiment in Paris und Leipzig.

**Französisches Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften**

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Frankfurt a/M. — Hamburg — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale wie Revue des deux Mondes, Journal des Demoiselles etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

**H. Le Soudier**

in Paris, rue de Lille 19,  
in Leipzig, Königsstrasse 3.

**Katholische Gebetbücher**

[6747.] eigenen Verlags in größter Auswahl der Texte und Einbände empfehle zu billigen Preisen (farbige Lederbände mit Hochprägung und Kanteneinfassung von 1  $\mathcal{M}$  70  $\mathcal{L}$ , Samtbände mit Kanteneinfassung von 2  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{L}$  an und stehen Kataloge, sowie Auswahl- und Ansichtsendungen gern zu Diensten. Zu Commission kann ich gebundene Bücher nicht liefern.

**Franz Stein in Saarlouis.**

**Berichtigung.**

[6748.]

Die Herren Simmel & Co. in Leipzig haben in einem vom 20. December vor. J. datirten Circular erwähnt, dass eine neue Auflage des

**Festus, ed. Müller**

in unserem Verlage nicht erscheinen wird; mit Bezug auf diese Anzeige sehen wir uns zu der Erklärung genöthigt, dass sich eine neue Ausgabe des genannten Schriftstellers für unseren Verlag in Vorbereitung befindet. Den Zeitpunkt des Erscheinens kündigen wir noch an.

Berlin, 5. Februar 1880.

**Weidmannsche Buchhandlung.****Entgegnung.**

[6749.]

Auf unsere Anfrage vom 18. Febr. 1878 theilte uns die Weidmannsche Buchhandlung, wie wir der Redaction des Börsenblatts nachgewiesen haben, mit:

„Festus und Varro, ed. Müller, werden kaum jemals neu aufgelegt werden.“

Wir hielten uns darnach für berechtigt, in unser übrigen nur an wenige Handlungen versandtes Circular vom 20. Dec. 1879 die Bemerkung aufzunehmen, dass die Weidmannsche Buchh. Festus neu zu drucken nicht beabsichtigt, um so mehr, da bis in die neueste Zeit keinem der hiesigen Philologen von dem Neuerscheinen jenes Buches irgend etwas bekannt geworden ist.

Unsere Ausgabe, welche in einem Anhang die seit Müller's Tode veröffentlichten Textverbesserungen und ausserdem eine Anzahl sehr werthvoller, bisher ungedruckter Conjecturen von der Hand zweier Leipziger Philologen zusammengestellt enthält, wird bestimmt in der zweiten Hälfte dieses Monats ausgegeben werden. Die eingegangenen Bestellungen werden dann sofort, soweit nicht in den nächsten acht Tagen Gegenordre eingeht, zur Erledigung kommen.

Leipzig, 9. Februar 1880.

**Simmel & Co.****Für Verleger.**

[6750.]

Eine grössere Verlagshandlung beabsichtigt, acht gediegene, courante Werke nebst Verlagsrecht zu verkaufen.

Drei davon sind in zweiter, eines in dritter, eines in fünfter Auflage in den letzten Jahren erschienen und gehören sämtliche der wissenschaftlichen Richtung an.

Der beste Beweis für den nachhaltigen Absatz der Werke ist, dass sie von den Baarsortimentern seit langen Jahren geführt werden.

Preis 40,000  $\mathcal{M}$ .

Anfragen sub R. S. 8. befördert die Exped. d. Bl.

**Keine Disponenden**

[6751.] von:

**Vischer, plastische Anatomie**

und

**Unterricht in Handarbeiten,**

da neue Auflagen bevorstehen.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung**  
in Karlsruhe.